

Samstag, 22. Februar 2014

BFV-Kreistag Bamberg/Bayreuth/Kulmbach

Manfred Neumeister bleibt Kreis-Vorsitzender – BFV-Sozialstiftung übergibt Scheck

Manfred Neumeister bleibt Kreis-Vorsitzender und Kreis-Spielleiter des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) im Kreis Bamberg/Bayreuth/Kulmbach. Auf dem Kreistag in Bindlach bestätigten die 266 anwesenden Delegierten den 57-jährigen Hollfelder ohne Gegenstimme im Amt (fünf Enthaltungen). „Ich danke den Vereinen für den Vertrauensbeweis und werde jederzeit mit helfender Hand zur Verfügung stehen“, betonte Neumeister nach der Wahl.

Auch Kreis-Jugendleiter Thomas Eichelsdörfer (einstimmig), Kreis-Schiedsrichterobmann Günther Reitzner (sechs Enthaltungen) und die Frauen- und Mädchenfußball-Beauftragte Melanie Türk (einstimmig) erhielten erneut das Vertrauen der Vereine. Den Kreisausschuss sollen weiterhin Hans-Georg Maciejonczyk als Kreis-Sportgerichtsvorsitzender und Richard Ultsch als Kreis-Ehrenamtsbeauftragter komplettieren. Beide müssen nach dem Verbandstag vom BFV-Präsidium berufen werden.

Bei der Umfrage zu möglichen Veränderungen im Spielbetrieb wurden drei der vier vorgestellten Ideen von einer klaren Mehrheit der Vereine befürwortet: 74 Prozent der Vereinsvertreter sprachen sich für die Möglichkeit eines freiwilligen Spielklassenwechsels in eine niedrigere Liga aus (neutral: 6 Prozent; dagegen: 20 Prozent). Ein erweitertes Zusatzspielrecht im Senioren-/Hallen- und Freizeitfußball fanden 70 Prozent der Vereinsmitarbeiter gut (neutral: 4 Prozent; dagegen: 26 Prozent). Zustimmung fand auch der Vorschlag einer bayernweiten Einführung der „Fair-Play-Liga“ im U9-Bereich: 58 Prozent der Delegierten stimmten dafür (neutral: 5 Prozent; dagegen: 37 Prozent). Die Idee „Flexible Mannschaftsgrößen in den unteren beiden Amateurspielklassen“ lehnte eine knappe Mehrheit ab. 53 Prozent der Delegierten stimmten auf dem Kreistag in Bindlach dagegen, 41 Prozent dafür (neutral: 6 Prozent). Die Ergebnisse des Meinungsbildes, das auf allen 24 Kreistagen und sieben Bezirkstagen eingeholt wird, sind dann auch Thema auf dem Verbandstag am 18./19. Juli in Bad Gögging.

BFV-Präsident Dr. Rainer Koch betonte in seiner Rede: „Es geht nur gemeinsam. Wir alle bilden den BFV. Alle Arbeit für den Amateurfußball kann nur funktionieren, wenn wir intensiv zusammenarbeiten.“ Koch stellte den Vereinen die Leistungsbilanz der großen BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“ vor (wesentliche Fakten siehe unten). „Nie zuvor haben wir mehr Geld für Fortbildungen, Service- und Dienstleistungen zur Unterstützung der Fußballbasis ausgegeben“, unterstrich der Verbandspräsident.

Außerdem informierte Koch über die zukünftigen Spielmöglichkeiten bei privaten Hallenturnieren und stellte klar: „Wir lassen alle privaten Hallenturniere entsprechend unseren Flexibilisierungsgrundsätzen in allen Varianten zu, wenn Sie das wollen also auch mit Banden. Und das bleibt auch so, solange uns nicht von Seiten der FIFA oder des DFB etwas anderes zwingend vorgeschrieben wird.“

BFV-Sozialstiftung übergibt Scheck an Andreas Kreyßig

Im Rahmen des Kreistags übergaben BFV-Präsident Dr. Rainer Koch (zugleich Vorsitzender des Stiftungsrates), Bezirks-Vorsitzender Karlheinz Bram und der Kreis-Vorsitzende Manfred Neumeister einen Scheck der BFV-Sozialstiftung in Höhe von 2000 Euro an Andreas Kreyßig. Der 52-Jährige war bis April 2013 aktiver Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Bayreuth, musste dann aber die Pfeife an den Nagel hängen. Andreas Kreyßig erlitt nach einer schweren Erkrankung eine Querschnittlähmung und ist seitdem auf einen Rollstuhl angewiesen. Die finanzielle Unterstützung der BFV-Sozialstiftung fließt in die Anschaffung eines „Handbikes“, ein an den Rollstuhl anbaubares Fahrrad, das mit den Händen angetrieben werden kann und zur Förderung der Muskulatur und des Kreislaufs beiträgt. „Fußball ist mehr als 90 Minuten Wettkampf. Das soziale Engagement ist eine wesentliche Säule des BFV. Mit der BFV-Sozialstiftung helfen wir Mitgliedern unserer Fußballfamilie, wenn sie in Not geraten sind - schnell und effektiv“, betonte Koch.

Zu Beginn des Kreistags diskutierten Hermann Hübner, Landrat des Landkreises Bayreuth, Dieter Schaar, stellvertretender Landrat des Landkreises Kulmbach, Bayreuths Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Gerald Kolb, 1. Bürgermeister von Bindlach, mit Moderator Horst Mayer über den Amateurfußball in der Region. „Ich finde gerade die Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen ist besonders wichtig“, betonte Hermann Hübner.

Eine Übersicht zu allen Kreistagen finden Sie hier:

http://www.bfv.de/cms/seiten/kreis_bezirkstage_2014_128788.html

Die BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“

Seit 2011 investiert der Bayerische Fußball-Verband (BFV) jährlich eine Million Euro in die Kampagne „Pro Amateurfußball“. Mit der Initiative unterstützt der BFV seine Vereine bei ihrer täglichen Arbeit und hilft ihnen, sich zukunftsfähig aufzustellen. Finanzierungsgrundlage sind die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Vereinswechselgebühren, die beim Verbandstag 2010 von Vereinen und Verband gemeinsam beschlossen wurde.

Die Fakten:

- Start: 2011
- Jährliche Förderung: 1 Million Euro
- 8 Schwerpunkte
- Leistungen u.a.:
 - 276 Vereinsschulungen mit 5788 Teilnehmern
 - 4000 Notebooks für die Fußballbasis (Wert 1,6 Millionen Euro) – Eigenbeteiligung der Vereine: 100 Euro/Notebook
 - 109 neugegründete Fußball-Sportarbeitsgemeinschaften (Schule-Vereins-Kooperationen)
 - 95 „Runde Tische“ mit 1870 Teilnehmern (Austausch Verband/Vereine)
 - Mädchen-Schnuppertraining „Ballbina kickt“ an 30 Standorten mit 1200 Teilnehmerinnen - rund 25% spielen mittlerweile im Verein

Mehr Informationen finden Sie unter www.bfv.de/pro-amateurfussball.